

Kirche in WDR 2 | 05.09.2022 05:55 Uhr | Uta Garbisch

## Heaven for everyone

Autorin: Seine Lieder laufen heute ganz oft im Radio. Denn heute ist der Geburtstag von Freddie Mercury. Charismatischer Sänger der legendären Rockgruppe Queen. Ihre Hits sind zahllos. Sicherlich kennen Sie auch "Bohemian Rhapsody", "We are the champions" oder "I want to break free".

Es gibt aber auch Songs von Queen, die kaum einer kennt. Darunter das Gospel-inspirierte "All God's people". Auf dem Debütalbum der Band gibt es sogar einen Song der "Jesus" heißt. Darin erinnert Mercury an die Heiligen drei Könige, den Stern von Bethlehem und was aus dem Baby in der Krippe geworden ist – ein Mann, zu dem alle kommen, weil er Menschen heilt.

Dabei ist Mercury gar kein Christ gewesen. Er hat der Religion der Parsen angehört. Sie fragen sich, was das sein soll. Ist mir nicht anders ergangen. Der Glaube der Parsen ist von Zarathustra begründet worden. Und ist sogar einige 100 Jahre älter als das Christentum! Auch die Parsen glauben an die Auferstehung. Mercury scherzt:

Sprecher: "Oh, ich bin nicht für den Himmel geschaffen. Nein, ich will nicht in den Himmel kommen. Die Hölle ist viel besser. Denke an all die interessanten Leute, die du da unten treffen wirst!"

Autorin: Trotzdem hat dieser Himmel es Queen angetan: "Heaven for Everyone" heißt das Lied. Mitte der 80er Jahre hatte die Band schon eine Demoversion aufgenommen. Doch erst nach dem Tod von Freddie Mercury – er ist an den Folgen einer HIV-Infektion gestorben – ist die Scheibe erschienen. This could be heaven for everyone - Dies könnte der Himmel für jeden sein. Dort heißt es

Sprecher: Diese Welt könnte ernährt werden. Diese Welt könnte Spaß machen. Dies könnte der Himmel für alle sein. Diese Welt könnte frei sein. Diese Welt könnte eins sein.

Autorin: Eben der Himmel für alle.

Das ist auch Mitte der 80er in weiter Ferne gewesen. Stattdessen die Hölle auf Erden:

Aufrüstung, Tschernobyl, die Aids-Pandemie und der Hunger in Afrika.  
Und heute sieht es nicht anders aus: Kriege in Afrika, Südamerika und sogar in Europa. Der dadurch verschärfte Hunger, auch bedingt durch die Klimakrise, die Corona-Pandemie ...  
Und trotzdem: Als Christinnen und Christen glauben wir an den Himmel für alle. Hoffen auf himmlische Zustände hier auf Erden. Jeder Schritt in diese Richtung ist ein Stück vom Himmel. Den Himmel für alle, den gibt es aber nur, wenn wir alle dafür kämpfen. Alle. Ohne Ansehen der Person, der Religion, der Hautfarbe. Heaven for everyone.  
Bleiben wir dran.

Quellen:

<https://www.sonntagsblatt.de/artikel/menschen/freddie-mercurys-religioese-bezuege-den-queen-hits> (zuletzt abgerufen am 20.08.2022)

<https://www.deutschlandfunk.de/25-todestag-von-freddie-mercury-der-gefallene-priester-100.html> (zuletzt abgerufen am 20.08.2022)

<https://www.rollingstone.de/die-25-besten-unbekanntest-songs-von-queen-1589677/> (zuletzt abgerufen am 20.08.2022)

<https://zitatebox.de/autoren/m/mercury-freddie> (zuletzt abgerufen am 21.8.2022)

Redaktion: Pastorin Sabine Steinwender-Schnitzius